

Sitzungsort: Hotel Stadt HH

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 21.20 Uhr

Anwesend: Wolfgang (Miethke), Hans (Fürst), Conny (Fürst), Clemens (Junge), Eike (Vogler), Jürgen (Schmidt-Wedehase), Tanja (Weik), Thomas (Linz)

Protokoll: Meike (Roggenkamp)

Conny begrüßt in ihrer neuen Funktion als Vorsitzende von AUGe die Anwesenden. Über die folgenden Themen wird berichtet/beraten/beschlossen (Zuständige **fett** dargestellt):

1. Übergabe der Aufgaben und Materialien vom alten an den neuen Vorstand

a) Homepage

wird gerade aktualisiert (neuer Vorstand, Termin), im Moment ist sie nicht online.

- geänderte Kontaktdaten (Tel. Jürgen) inkl. e-mail (Umleitung von info@auge-gettorf.de an Conny statt Wolfgang), werden von **Clemens** noch durchgeführt
- **Conny** fragt bei Michael wegen der nicht aufrufbaren Homepage

b) Eintragung in das Vereinsregister

Wolfgang hat inzwischen alle Unterlagen zusammen und kümmert sich um die offizielle Beurkundung des Vorstandswechsels und der Satzungsänderung.

c) Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt hauptsächlich über Mail. Conny ist auch über Signal erreichbar.

- **ALLE:** Mailadressen Conny mitteilen für Aufnahme in die „Verteilerliste“. Achtung: Die Adressen werden zumindest einmal für alle Mitglieder und Interessierte sichtbar, die die Mails bekommen!

2. Biotop-Inventur und Übergabe

(Bericht Wolfgang:)

Biotop 014 – Den Dieken: überwiegend als Ausgleichsfläche für die Ortsumgehung genutzt, die Restfläche wird von Bumanns Pferden beweidet. Ergebnis: Die Orchideen sind wieder da. Pflegerisch ist nichts weiter zu tun, interessant wäre eine neuerliche Pflanzenaufnahme inkl. Vergleich mit der ersten Aufnahme, um die Pflegemaßnahmen zu evaluieren.

Biotop 63 – Am Brook: Im Zuge der festen Krötenleiteinrichtung wurde die Fläche eingezäunt und von Wolfgangs Schafen beweidet. Ziel: Erhöhung der Artenvielfalt durch Beweidung, und korrektive Maßnahmen bei Knick und Gehölz.

Biotop 125,2 – Erlengrund/Fasanenweg: Die Maßnahmen sind abgeschlossen, der Zaun muss erneuert und regelmäßig kontrolliert werden.

„Biotop, nicht katalogisiert“ – Wiese am Erlengrund: Bekämpfung des japanischen Knöterich, Wiese gemäht/gesät, aufgrund von Beschwerden der Hundebesitzer wurde die eingezäunte Fläche halbiert, zweimal pro Jahr (Ende Juni/Ende Oktober) ist eine Mahd notwendig. Die Knöterich-Bekämpfung findet alle 2-3 Wochen statt (**Jürgen, Hans, Wolfgang**), die 20.000 Euro der UB sind bald aufgebraucht, die Aktion soll trotzdem weitergehen.

Nistkasten-Kontrolle: findet jedes Jahr statt, zuständig ist **Jürgen**. Für weitere Nistkästen fehlt die Betreuungskapazität.

- Thema für die Mitgliedergewinnung?

Biotop (1)23 – „Orchideenwiese“: wurde durch den Bau der Siedlung Erlengrund (Keller) getrocknet, die Orchideen sind verschwunden, die ungewollten Gehölze wurden jetzt entfernt, der Boden neu gegrubbert, Mahd soll weiter stattfinden, muss beobachtet werden

Biotop 53 – Ravensberg/Eckernförder Chaussee inkl. Miethke-Teich: war vollständig mit hydrophilem Gehölz besiedelt. Das Gehölz wurde gelichtet/beseitigt, die Wiese beweidet. Regelmäßige Kontrolle und Durchführung von Maßnahmen für nachhaltige Entwicklung (welche??) notwendig.

Biotop „Wiese am Tannenweg“: Muss einmal im Jahr gemäht werden, möglichst immer großzügig im Randbereich..

Biotop Silkendiek: Aufgrund des Besitzerwechsels/Neubaubereich hat sich der Zustand stark verschlechtert, AUGe wurde der Zutritt verwehrt, die UNB reagiert nicht auf Mitteilungen.

Die Mahd findet grundsätzlich durch den Bauhof statt (externe Vergabe), wichtig ist, dass sie durchgeführt und das Mahdgut abtransportiert wird.

- **Wolfgang** macht eine Skizze, in der alle Biotope eingezeichnet sind. Für alle Biotope hat Wolfgang Unterlagen, die an **Conny** übergeben werden.
- **ALLE: ORTSBEGEHUNG - Samstag, 6. August, 10.00 Uhr**
- **Conny** lädt die Presse ein (SHZ, KN) – auch weitere Personen, z. B. Bauhofleitung (Dirk), Bürgermeister?

3. Hundenauslauffläche

Diese soll in Gettorf geschaffen werden, um so die widerrechtliche Nutzung der vorhandenen Natur- und Ausgleichsflächen durch Hunde zu verhindern.

Idee von Conny: kleine Flächen an einem Rundwanderweg, zusätzlich eine „richtige“, große Fläche (eingezäunt, Bäume, Sträucher, Freiflächen mit versch. Untergrund, Hügel, Wasser) mit Sitzmöglichkeiten für die Hundehalter*innen, am besten in Verbindung mit einer dort anwesenden Hundeschule.

Diskussion/Probleme: Große Fläche zieht auch auswärtige Hundebesitzer an (je attraktiver, umso mehr), Hundebesitzer kommen mit dem Auto, Hundekranch in der Umgebung, die ökologisch minderwertige Fläche könnte trotzdem per GV-Beschluss als Ausgleichsfläche festgesetzt werden, die widerrechtlich genutzten Flächen werden trotzdem als Hundefläche genutzt, eine Kontrolle mit ordnungsrechtlichen Folgen wird nicht stattfinden, (auch fortlaufende) Finanzierung der Fläche.

Vorschlag: Befragung von Hundebesitzern durch die Politik/Verwaltung mit dem Ziel eines Meinungsbildes zu den oben genannten Einwendungen (möglich. Online-Befragung, spezielle Einwohnerfragestunde nur mit Hundehalter*innen und nur zu diesem Thema)

- **Conny** nimmt Kontakt zur Verwaltung auf

4. Sommerfest

Conny und Hans laden in ihren Garten bzw. Hütte ein: 27. Juli, 3. oder 10. August, 18.00 Uhr.

- **Meike** startet die Doodle-Umfrage
- Getränke kommen von **Conny und Hans**, Essen bitte **alle** mitbringen!

5. Beteiligung am Pflanzenflohmarkt (24. September, vor der Mühle)

Angefragt werden von Bodil (VHS) ein Stand mit Infos über Insekten, Samentüten usw., sowie kleine Pflanzen (in Töpfen). Da sowohl der BUND als auch AUGe aktiv werden sollen, wäre

zu klären, wie sich – auch für spätere Aktionen – die beiden Gruppierungen in der Öffentlichkeit voneinander unterscheiden.

- Bodil wird zur nächsten Sitzung am 17. August eingeladen um ihre Vorstellungen genauer zu erläutern (**Meike**)
- Rüdiger mit einbeziehen? **Conny** fragt nach

6. Schrank-Umzug

Der Schrank in der Offenen Ganztagschule soll in die VHS (ehemaliges GSC-Sportheim) verlagert werden, dort könnten auch die Sitzungen stattfinden.

- **Conny** nimmt Kontakt auf und organisiert den Umzug

7. Dorffest Osdorf mit Infostand (am 20. August)

Da das keine Gettorfer Veranstaltung ist, wird der Infostand als BUND-Infostand betrieben.

8. Nächste Sitzung am 17. August, 19.00 Uhr

Offene Themen:

- Planung Pflanzenflohmarkt mit Bodil
- Gewinnung neuer (und aktiver) Mitglieder (z. B. Nistkastenkontrolle/-pat*innenschaft)
- Abgrenzung/Zusammenarbeit BUND und AUGe in der künftigen Tätigkeit (Mitgliedergewinnung, Infostände/-material, Presse, Vertretung in der Politik...)